

# BAUEN MIT HOLZ

## IST EIN STATEMENT FÜR VERANTWORTLICHES UND NACHHALTIGES BAUEN

---

TEXT: LARS BECK  
BILDER: ZVG



**Wenn es um das Thema Nachhaltigkeit im Hausbau geht, ist ein Haus im Element-Holzbau mit Sicherheit eine optimale Variante.** Denn im Gegensatz zu allen anderen Baustoffen wächst Holz ständig nach. Dabei fallen weder Schadstoffe noch Energiekosten an. Verbautes Holz speichert CO<sub>2</sub> und ersetzt gleichzeitig Baustoffe mit höheren ökologischen Auswirkungen. «Pro Kubikmeter Holz wird langfristig eine Tonne CO<sub>2</sub> gebunden», erklärt Peter Hasler, Geschäftsführer der Franz Hasler AG in Bendern.



Neben den ökologischen Vorteilen bietet der Holzbau ein gesundes Raumklima. Die positive Wirkung auf den Organismus ist zwischenzeitlich sogar wissenschaftlich bewiesen. «Die wesentlichen bautechnischen Vorteile des Holzbaus sind die trockene Bauweise und die hohe Vorfertigung in der Werkstatt. Dadurch ergibt sich eine kürzere Bauzeit, Kostensicherheit für den Bauherrn und eine hohe Ausführungsqualität». Die natürlichen Eigenschaften des Holzes begünstigen mehrere Aspekte des Raumklimas und der Wohngesundheits. Holz ist ein hygroskopisches Material und kann somit Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft aufnehmen und wieder abgeben. Aufgrund der geringen Wärmeleitfähigkeit fühlt sich Holz angenehm an und es entsteht eine warme, wohlige Atmosphäre. Kein Wunder, dass viele Menschen moderne Holzbauten mit positiven Attributen wie Helligkeit, Leichtigkeit, Natürlichkeit, Wärme und Lebendigkeit verbinden.

#### Planung eines Hauses im Element-Holzbau

Die Besprechung mit dem Bauherrn läuft ähnlich wie bei der Nassbauweise. Es werden Raumanforderungen, Energiestandard, Finan-

zierung, Materialauswahl, Ausstattung und Zeithorizont besprochen. «Im Holzbau wird sicher vermehrt über ökologische Baustoffe beraten. Wir kombinieren den Holzbau zum Beispiel auch vielfach mit Lehm-Produkten. Es ist auch immer ein Thema, möglichst energieautarke Gebäude zu errichten». Die wird mit den hoch wärmegeämmten Holzelementen in Kombination mit Fotovoltaik und Batteriespeichern erreicht. Dank den durchgehend digitalen Abläufen von der Planung bis zur Fertigung gelingt es beim Holzbau heute, eine hohe Qualität und Kostensicherheit für die Bauherren zu gewährleisten. Bei einem Einfamilienhaus kann davon ausgegangen werden, dass es in vier bis sechs Monaten errichtet ist, nachdem die Baubewilligung erteilt wurde. Die Produktion der Holzelemente macht davon rund zwei Wochen aus. Das anschließende Aufrichten der Elemente, bis das Haus regendicht ist, nimmt eine weitere Woche in Anspruch. Die restliche Zeit, was somit der grösste Anteil an der Bauzeit ist, wird für die Planung aufgewendet. Das Holz, welches von der Franz Hasler AG für den Hausbau verwendet wird, stammt zu hundert Prozent aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, in der Regel aus der Schweiz, Liechtenstein, Österreich oder

Deutschland. «Dank der kurzen Transportwege werden zusätzliche CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden». Gerade erst kürzlich hat das Unternehmen aus Bendorf ein Haus aus Triesner Holz erstellt. «Die meisten Rückmeldungen von Bauherren erhalten wir zum guten Raumklima im Holzhaus. Die Kunden bestätigen, dass es spürbar ist, in einer gesunden Umgebung zu Wohnen oder zu Arbeiten. Auch die tiefen Energiekosten in einem Gebäude aus Holz werden von den Bewohnern immer wieder bestätigt.»

#### Die klaren Vorteile des Elementholzbaus

Ein besonderer Vorzug, den man mit einem Holzbau erreicht, ist die hohe Anpassungsfähigkeit durch das flexible Gebäude. Denn bei entsprechender Planung können diese Häuser auf die sich wandelnde Nutzung angepasst werden. Zudem ist der Holzbau geradezu prädestiniert für Aufstockungen und Ausbauten, denn das Eigengewicht von Holz liegt bei einem Bruchteil dessen, was für massive Materialien zu veranschlagen ist. «Dank Vorfertigung reduziert sich zudem der Aufwand auf der Baustelle, die neuen Räume stehen rasch zur Verfügung, und die Nachbarschaft wird kaum durch Lärm und Staub gestört.» Dieses Vorgehen eignet sich für alle



möglichen Nutzungen, sei es Wohnen, Gewerbe oder Büro, wie viele realisierte Beispiele zeigen.

Auch was die langfristigen Kosten betrifft, punktet das Element-Holzhaus. Bauherren, die ihre Nebenkosten tief halten wollen, gleichzeitig eine hohe Wohnqualität und Ästhetik, aber auch umweltfreundliche Materialien suchen, sind bei Holz an der richtigen Stelle. Wer mit Holz baut, betreibt aktiven Klimaschutz. «Zum Beispiel beträgt das Treibhaus-Potenzial der Holz-Aussenwand nur rund sieben Prozent des Wertes einer Massiv-Aussenwand gemäss der Ökobilanz-Studie der Universitäten Hamburg und Stuttgart aus dem Jahre 2009». Einer der ältesten Baustoffe liefert somit entscheidende Beiträge zu einer ressourcenschonenden Architektur und ist Statement für verantwortliches und nachhaltiges Bauen.

**Wir haben uns informiert bei  
Franz Hasler AG BERN.**

